

B e y l a g e

zum 24sten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 14. Junius 1828.

Bekanntmachungen.

Vey E. Anton in Halle ist zu haben:

Die vorzüglichsten Mittel zur Vertreibung
der Hühneraugen, Warzen, Muttermäher,
Fußschwülen, Fußschweiß
und dergleichen, wie auch
erfrorne Glieder
sicher und aus dem Grunde zu heilen, nebst Anleitung
zur zweckmäßigen Pflege der Füße
auf Fußreisen,

aus den Schriften vorzüglicher Aerzte gesammelt.
2te verbess. Auflage in saubern Umschlag. Preis 10 Sgr.

Allen denen, die an obigen Uebeln leiden, ist dies
sehr sehr hülfreiche Büchelschen mit Zuversicht zu empfehlen.

Die zuverlässigsten und billigsten Mittel gegen
Sicht, Rheumatismus, Krätze, Hautausschläge
aller Art, Wechselfieber, Krankheiten der Sin-
neswerkzeuge, Kröpfe, Scharlachfriesel u. s. w.
wie auch Mittel, die weibliche Schönheit zu erhalten und
wieder herzustellen. Nebst einem Anhang:
durch das einfache Streichen viele Gebrechen des
menschlichen Körpers zu beseitigen.

Aus den Schriften der berühmtesten französischen und
deutschen Aerzte, als: eines Cadet de Vaux, Girandy,
Cloquet, Hufeland, Rust, Richter u. s. w. zusammen-
getragen von F. V. S. brochirt. 8. Preis 11 $\frac{1}{2}$ Sgr.
Quedlinburg, 1827. Ernstsche Buchhandlung.

Unterzeichneter nimmt auf folgendes, gewiß von vielen erwartete Werk, Subscription an:

Dr. H. G. Fzschirner's Predigten
herausg. von Dr. J. D. Goldhorn.

3 Bände, gr. 8.

Subscriptionspreis für 3 Bände 3 Thlr. 15 Sgr.

Nähere Anzeigen von diesem Unternehmen sind stets bey mir zu haben.

Eduard Anton.

Von dem Conversations-Lexicon, oder allgemeine deutsche Real-Encyclopädie für die gebildeten Stände, 7te Orig. Auflage, ist der 7te, 8te und 9te Band erschienen und bey Unterzeichneten so wie auch noch compl. Exemplare dieses Werks für den Subscriptionspreis zu haben.

Carl August Kämmerl,

Buchhändler in Halle am Markt im goldnen Ringe.

Der 7te bis 9te Band des Conversations-Lexicons ist bey mir angekommen. Fortwährend nehme ich auf dieses Werk Pränumeration an.

Eduard Anton.

Im ehemaligen Siegert'schen Hause, Kleinschmieden Nr. 185, stehen wegen Mangel an Raum noch zum Verkauf: eine große Drehrolle, einiges Hausgeräthe, eine ganz vollständige Abziehanstalt und ein großer eiserner Mörser. Genannte Gegenstände sind noch im besten Zustande und Kauflustige werden ersucht, zu deren Berücksichtigung sich bey der Unterzeichneten im Siegert'schen Garten vor dem Steinhore zu melden.

W. Richter geb. Siegert.

Ledige Heringstonnen, ganze und halbe zum aussuchen, sind bey dem Heringshändler Bolze zu verkaufen.

Daß ich das Geschäft meines verstorbenen Mannes ununterbrochen fortsetze, und daher alle Sorten frische und geräucherte Wurst, wie auch frisches Schweinefleisch stets bey mir in bester bekannter Güte zu haben seyn wird, zeige ich einem verehrten Publikum gehorsamst an.

Charlotte Hanf gebörne Schmelzer.

Vielerley Sorten ächte

Berliner Gesundheitsflanelle

mit und ohne Baumwolle erhielt zu auffallend billigen Preisen die Tuchhandlung von Friedrich Arnold an der Marktkirche.

A. Hirschfeld, Leipziger Straße Nr. 397, empfiehlt, um vor der bevorstehenden Naumburger Messe sein Waarenlager zu verkleinern, nachstehende Artikel zu bedeutend erniedrigten Preisen, als:

schwarzen und blauschw. Satin turc von 15 Sgr. an,

Levantin „ 10 „ „

halbseidene Zeuge 7½ „ „

Kattune 4 „ „

¾ breite Singhams 3 „ „

¾ „ do. 6 „ „

glatten und gestreiften Manquin „ 3 „ „

schwarze seidene Herren- und Damenstrümpfe 1½ Thlr. „

und viele andere Waaren, die ebenfalls sehr billig verkauft werden.

Fetten holländ. Rummelkäse à Pfd. 2½ Sgr., in ganzen Käsen von 20 Pfd. schwer à Pfd. 2 Sgr., so wie große französische Catharinen; Pflaumen 17 Pfund für einen Thaler verkaufen

Schmidt u. Comp. am alten Buttermarkt.

Feinstes Kölnisches Schießpulver von bester Güte à Pfund 10 Sgr. empfehlen

Schmidt und Comp.

Ich mache meinen mir werthen Abkäufern ergebenst bekannt, daß ich jetzt eine Sendung der besten Heringe wieder empfangen habe, dieselben fallen sehr schön, weich, weiß und fett aus, und weil mein Keller sehr kühl ist, so kann ich dieselben immer frisch und gut verkaufen.

Der Heringeshändler Bolze auf dem Markte.

Marinirte Heringe sind immer frisch und schön zu haben beym

Heringeshändler Bolze auf dem Markte.



Von hiesigem Königlichem Landgericht sind folgende, dem hiesigen Stärkefabrikant Johann Gottfried Naumann eigenthümlich zugehörige Grundstücke, als:

- A) ein Viertellandes, $4\frac{1}{2}$ Acker haltend, wovon 4 Acker unweit des Gasthauses zur Maille und $\frac{1}{2}$ Acker am Canenaer Wege belegen;
- B) Drey Ackerstücke, als:
- a) 1 Acker auf dem Sande neben Müller und einem Rain,
 - b) 1 Acker am Poststeine vor dem Leipziger sonst Galgthore zwischen Bergeners Erben und der Domkirche,
 - c) ein Acker hinter Zeisings Gasthose vor dem Leipziger sonst Galgthore zwischen Neuhäuser und Gottfried Müller;
- C) eine drey Acker haltende Breite auf dem Sande, zwischen dem Waisenhäuser Acker und dem Mesraime belegen;
- D) zwey in eins zusammengezogene Häuser mit Hof und Zubehör sub Nr. 862 und 875 in der Klausstraße allhier;
- E) ein Haus nebst Seitengebäude, Hof und Zubehör, sub Nr. 360 in der Brauhausgasse hieselbst, und
- F) ein Haus und Seitengebäude nebst Hof sub Nr. 361 ebendasselbst;

wovon die Grundstücke

ad A. B et C sub Nr. 56 Hallesches Stadtfeld auf 1815 Thlr. Courant,

ad D auf 1720 Thlr. 5 Sgr. Courant,

ad E auf 1885 Thlr. 15 Sgr. Courant,

ad F auf 610 Thlr. 20 Sgr. Courant

nach Abzug der Lasten gerichtlich taxiret sind, Schulden halber subhastirt, und

der 29. März 1828

der 31. May 1828

der 30. Julius 1828

Morgens 9 Uhr

zu Vietungsterminen anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche diese Grundstücke zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesen Terminen um 9 Uhr an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Kammergerichts-Assessor Müb-ler, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothane Grundstücke zugeschlagen, nach abgelaufenen Vietungsterminen aber, sobald nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme gestatten, auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 21. December 1827.

Königl. Preuß. Landgericht.
v. Groddeck.

Von hiesigem Königl. Landgericht ist das, dem Vohgerbermeister Johann Gottlieb Zwarg zugehörige, sub Nr. 2136 auf dem hiesigen Strohhoft belegene, auf 622 Thlr. 25 Sgr. Courant nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirte Wohnhaus nebst Zubehör Schuldenhalber subhastirt, und

der 9te August c. Morgens 10 Uhr

zum Vietungstermine anberaumt worden, daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, hierdurch geladen werden, in diesem Termine an Gerichtsstelle vor dem ernannten Deputato, Herrn Oberlandesgerichts-Assessor von Sieghardt, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen haben, daß dem Meistbietenden, wenn sich zuvörderst die Interessenten über das erfolgte Gebot erklärt und in den Zuschlag gewilligt haben werden, sothanes Grundstück zugeschlagen, nach abgelaufenem Vietungstermine aber, sobald keine Hinderungsgründe eintreten, auf kein weiteres Gebot reflectirt werden wird.

Halle, den 16. May 1828.

Königl. Preuß. Landgericht.
v. Groddeck.

Die diesjährige Obstnutzung bey dem Rittergute Dieskau, und die zu denselben gehörige Obstnutzung in der Plantage zu Planena, sollen Montag den 16. Junius c. Vormittags 10 Uhr auf dem Gutshofe zu Dieskau an den Meistbietenden verpachtet werden.

Aechten Nothsiegel und Louisiana von Friedrich Justus in Hamburg, so wie auch Bremer, Berliner, Nordhäuser und holländische Rauch- und Schnupftabake verkauft K. Schulze, Horndrechslermeister, in der großen Steinstraße Nr. 179.

Geschnittenen Portorico, so sich vorzüglich durch Leichtigkeit und gutem Geruch auszeichnet, à Pfd. 10 Egr., so wie reinschmeckenden gut ordin. Kaffee à Pfd. 6 Egr. 3 Pf., desgl. Mittel-Kaffee à 7½ Egr. empfiehlt
Louis Meyer vor dem Klaussthore.

Wiener Comtoir-Pfeifen, welche nie verschmirgeln und alle Salpeter- und schwefelichten Theile an sich ziehen, erhielt und verkauft billig
K. Schulze, Drechslermeister.

Braunkohlen = Verkauf.

Um allen Irrungen zu begegnen, mache ich bekannt, daß ich auf meinem Werk zu Schlettau das gewöhnliche zweyspännige Fuder Kohle von 11 Tonnen zu 27 Egr. 6 Pf. verkaufe. Halle, den 9. Junius 1828.

Der Stellmacher Johann Veit Wagner.

Sollte ein junger Mensch Lust haben die Schmiedesprofession zu erlernen, derselbe kann sich melden bey dem Schmiedemeister Mohs auf dem Strohhof Nr. 2001.

Da eine Wohlthöbliche Verschönerungs-Commission einen Theil der Stadtmauer vor meinen Garten hat abbrechen lassen und ich dadurch einen Eingang in die Promenade erhalten habe, so steht mein Garten einem geehrten Publikum nicht nur zum Spazierengehen offen, sondern kann auch zum Durchgehen nach dem Ober-Steinthore jederzeit benutzt werden.

Ernst Lauffer,
Gastwirth zum schwarzen Adler.

Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.

In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.
Kermbach.

Den 16. und 17. Junius ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren bey dem Lohnkutscher Krönig in den drey Kronen auf dem alten Markte. Auch können bey mir Ladefuhren gemacht werden.

Den 17. und 18. Junius ist Gelegenheit nach Berlin zu fahren bey dem Lohnfuhrmann Errel, Märkerstraße Nr. 454.

Den 18ten d. M. nehmen die Naumburger Meßfuhren bey mir ihren Anfang, und den 24sten d. M. geht ein Wagen von hier nach Töplitz, wo noch zwey Personen aufgenommen werden können bey Troitsch in der Leipziger Straße.

Es ist jede Woche Montag und Donnerstag Gelegenheit nach Berlin zu fahren bey dem Lohnfuhrmann Kyris auf der Leipziger Straße Nr. 321.

Sonnabend den 14. Junius giebt es zum Abendessen große Krefse und auf Verlangen zum letzten Mal Spargel mit Carbonade, Kal, auch Huhn mit Gurkensalat bey
Weise im Apollgarten.

Sonnabend den 14. Junius zum Abendessen Schley mit Schoten, junge Hühner und Braten.
Wilh. Koch.

Sonntag den 15. Junius ist Gesellschaftstag mit Musik und Tanz im Gasthose zu Passendorf, wozu ergebenst einladet
F. Koppe.

Meinen Freunden und guten Gönnern zeige ich ergebenst an, daß auf kommenden Sonntag, als den 15ten Junius, Musik und Tanz in Diemitz seyn wird, wozu ergebenst einladet
der Gastwirth Weber.

Sonntag den 15. Junius ist bey mir Tanzmusik, wozu ich ergebenst einlade.

Poppe in Passendorf.

Sonntag den 15. Junius soll bey mir ein Pfannkuchenfest mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ich ergebenst einlade.

Minter in Reideburg.

Sonntag den 15. Junius werde ich eine Figuren-Erleuchtung veranstalten, auch ist bey mir Musik und Tanz.

Weise im Apollgarten.

Sonntag den 15. Junius ist bey mir Musik und Tanzvergnügen, hierzu lade ich ergebenst ein.

Wilh. Koch.

Daß bey mir auf den Sonntag, als den 15. Junius, Musik und Tanz seyn wird, zeige ich Freunden und Gönnern ganz ergebenst an. Um geneigten Zuspruch bittet der Bäckermeister und Schenkwrth Siegfeld in Trotha.

Einem geehrten Publikum zeige ich hierdurch an, daß Sonntag den 15. und Montag den 16. Junius die Garten- und Tanzmusik wieder ihren Anfang nimmt und so damit fortgefahret wird, der Anfang ist um 3 Uhr; Abends ist Erleuchtung. Für gute Getränke und Aufwartung wird besorgt seyn

Gastwrth O h s e zum goldnen Adler.

Einem geehrten Publikum mache ich hiermit bekannt, daß Sonntag und Montag die Garten- und Tanzmusik auf der Maille fortgesetzt wird.

M u c h a u.

Montag den 16. Junius zur Nachfeyer der Schlacht bey Belle-Alliance ist bey mir großes Instrumental-Concert, bey einbrechendem Abend transparente Garten-Erleuchtung, hierzu ladet ergebenst ein und bittet um geneigten Zuspruch.

Wilh. Koch.

Daß alle Mittwoch bey mir Gartenmusik gehalten wird, mache ich einem hochzuverehrenden Publikum hiermit ergebenst bekannt und bitte um gütigen Zuspruch.

Wilhelm Hedler im Fürstenthal.